



Trainingsbestimmungen der Jugendkartgruppe des MSC Neviges-Tönisheide e.V. im ADAC

Ein pädagogisch verantwortungsvoller, respektvoller und wertschätzender Umgang mit den Kindern und Jugendlichen, sowie unter den Erwachsenen wird vorausgesetzt. Das Verhalten des Trainers und der Eltern, sowie Betreuern soll von Motivation, Fairness und Freude am Sport geprägt sein und diese Werte vermitteln.

1. Grundsätze

a) Aufgabe des Karttrainings

Das Training dient vorrangig zur Vorbereitung auf den nächsten Wertungslauf im Rahmen der ADAC Jugend-eKart-Slalom-Meisterschaften.

Die am Training teilnehmenden Jugendlichen haben daher dem Trainer vor Beginn des Trainings mitzuteilen, wenn sie nicht am nächsten ADAC-Wertungslauf teilnehmen. Der Trainer hat in Abwägung der Trainingszeit und der Anzahl der teilnehmenden Jugendlichen zu entscheiden, ob die Jugendlichen, die am nächsten Wertungslauf nicht starten werden, am Training beteiligt werden. Hierbei ist insbesondere darauf abzustellen, ob der Jugendliche aus besonderen Gründen dem nächsten Wertungslauf fernbleibt. Diese grundsätzliche Regelung verfolgt den Sinn, sicherzustellen, dass Jugendliche das Training nicht nur zum „Kartfahren“ nutzen, ohne die ernstliche Absicht, an der ADAC Kartmeisterschaft kontinuierlich teilnehmen zu wollen.

Neuzugängen wird für eine angemessene Zeit die Teilnahme am Training ermöglicht, ohne an den ADAC-Wertungsläufen teilzunehmen, bis ihr fahrerisches Können ausreicht, um sich an den ADAC-Meisterschaftsläufen zu beteiligen.

Sollte sich ein Jugendlicher ungerecht behandelt fühlen, hat er den Jugendsprecher darüber mündlich oder schriftlich zu informieren. Je nach Situation und Anliegen wird gemeinsam über das weitere Vorgehen entschieden. Anschließend wird einer der beiden Jugendleiter oder eine weitere Person einbezogen, um das weitere Vorgehen zu klären.

Je nach Fall kann das Anliegen beispielsweise mit den beteiligten Personen besprochen oder vom Jugendsprecher beim nächsten Clubabend zur Diskussion gestellt werden.

b) Elternbeteiligung

Jugendliche können grundsätzlich nur am Training teilnehmen, wenn sie von einem Elternteil oder einer anderen volljährigen Person (Betreuer) begleitet werden.

Der Betreuer hat sich - nach Weisung des Trainers – am Trainingsablauf zu beteiligen. Sollte es einem Elternteil - ausnahmsweise - nicht möglich sein, beim Training anwesend zu sein, ist der Trainer hierüber zu informieren. Der Trainer hat darüber zu entscheiden, ob der Jugendliche in einem solchen Fall trotzdem zum Training zugelassen wird.

Ein effektives Training ist nur möglich, wenn möglichst viele Helfer zur Verfügung stehen: Angefangen vom Aufbau und Einzeichnen der Trainingsstrecke, über das Aufstellen umgeworfener Pylonen und das Beaufsichtigen der Kinder und Jugendlichen bis letztendlich zum Abbau, Verladung **und Reinigung und Wartung** der Karts.

Nur mit Hilfe der Eltern ist es dem Trainer möglich, sich auf jeden einzelnen Fahrer beim Training zu konzentrieren und die Trainingszeiten effektiv zu nutzen.

**Ortsclub
im ADAC**



2. Trainingsorganisation

Die Organisation des Trainings liegt in der Verantwortung des Jugendleiters in Abstimmung mit den vom Vorstand bestellten Trainern.

Das Training findet derzeit an **vier Wochentagen** sowie an einem **Samstag** statt. In der Regel beginnt das Training Anfang März (Sitzprobe) und endet mit dem letzten Meisterschaftslauf.

Das Training für die Endläufe ist nur den Endlaufteilnehmern vorbehalten.

Während der Ferienzeiten besteht kein grundsätzlicher Anspruch auf Training. Die Durchführung des Trainings erfolgt in diesem Zeitraum abhängig von der Verfügbarkeit der Trainer.

Ein Anspruch auf die gewohnten Trainingstage besteht in den Ferien ebenfalls nicht. Die regulären Gruppeneinteilungen sind während der Ferien aufgehoben.

Bei einem zu großen Andrang an einzelnen Tagen kann zur Sicherstellung einer möglichst fairen Nutzung der Trainingszeiten eine Einteilung oder zeitliche Beschränkung durch den Jugendleiter oder seinen Vertreter vorgenommen werden.

Ebenso besteht kein Anspruch auf Nachhol- oder Ausweichtermine, wenn am Training aus jeglichen Gründen nicht teilgenommen werden, oder das Training, unabhängig vom Grund, nicht stattfinden konnte.

Zusatztraining außerhalb der vorgenannten Zeiten wird von den Trainern festgesetzt.

Die Jugendlichen werden hierüber gesondert informiert. Treffpunkt ist das Trainingsgelände.

Zur Teilnahme am Training muss zum Saisonstart eine Trainingspauschale von 50€ per Lastschriftzug an den Verein entrichtet werden, diese ist für die gesamte Saison.

Jugendliche, die am Training nicht teilnehmen, haben sich möglichst frühzeitig vor dem Training in der WhatsApp-Gruppe oder beim Trainer telefonisch abzumelden, damit der nächste Trainingstag geplant werden kann. Jugendliche die unentschuldig zu spät zum Training erscheinen können - insbesondere bei mehrfachem zu spät kommen – vom Training an diesem Tage (auch teilweise) ausgeschlossen werden.

Das Benutzen von elektronischen Geräten (z.B. Handy oder Tablett), anderen Sportgeräten (Kick-, Skate – Board, Inliner, usw.) und Spielsachen (insbesondere Bälle/Flummis jeder Art) während des Trainings ist nicht gestattet.

Der Aufenthalt auf den Grünflächen neben dem Trainingsplatz ist durch den Vermieter untersagt.

Während des Trainings besteht für Jugendliche, Trainer und Eltern/Betreuer Rauch-, Vape-, Alkohol- und Rauschmittelverbot. Bei Fehlverhalten kann der Trainer den Betroffenen vom Training ausschließen.

Sanitäre Anlagen stehen zur Nutzung während des Trainings zur Verfügung.

3. Aufgaben

Sowohl die Jugendlichen als auch die Betreuer haben den Anweisungen des Trainers Folge zu leisten und die ihnen zugewiesenen Aufgaben zu erfüllen.

Zu Beginn des Trainings hat der Trainer die Karts hinsichtlich ihrer technischen

Beschaffenheit zu überprüfen. Einen Sicherheitscheck übernimmt der Trainer oder ein erfahrener Jugendlicher (mehrere Jahre Kart erfahrung) ab mindestens der Klasse K4. Ein Warmfahren durch die Jugendlichen, wird in Form von einer Zusatzrunde durch den ersten Jugendlichen auf dem jeweiligen Kart übernommen.

**Ortsclub
im ADAC**



Das Prüfen des Luftdrucks, sowie der Akkus ist obligatorisch und ist Aufgabe des Trainers.

Zu Beginn des Trainings wird vom Trainer, den Jugendlichen und der betreuenden Person gemeinsam ein vorgegebener Parcours aufgebaut, ausgemessen und eingezeichnet. Anschließend erfolgt die Begehung des Parcours mit Anweisungen zum Befahren von den anwesenden Trainern.

Der Parcours wird abhängig von Länge und Streckenführung mit zwei Karts befahren.

Jugendliche, die nicht zum Fahren eingeteilt sind und die Betreuer, haben die Strecke zu kontrollieren (Streckenposten) und die Pylonen nach jeder Fahrt wieder auf ihre Markierungen zu stellen. Die Einteilung übernimmt der Trainer.

Das Trainingsende wird vom Trainer individuell festgelegt.

Nach Abschluss des Trainings sind die Karts von den Jugendlichen – soweit erforderlich – zu reinigen. Ferner ist der Trainingsplatz aufzuräumen.

Der Abbau des Parcours, das Wegräumen sowie das Einräumen der Trainingsutensilien in die Garage ist noch Bestandteil des Trainings und von den Jugendlichen gemeinsam zu erledigen.

Nach dem Fahrtraining findet eine kurze Besprechung des Trainingstages statt, an der alle Jugendlichen teilzunehmen haben. Bei dieser Besprechung können Änderungswünsche und / oder Beschwerden der Jugendlichen und der Eltern hinsichtlich des Trainingsablauf vorgebracht werden.

4. Teilnahme an der ADAC-Jugend-Kart-Slalom-Meisterschaft

Jeder Jugendliche, soweit sein fahrerisches Können ausreichend ist, hat an der ADAC Jugend-eKart-Slalom-Meisterschaft teilzunehmen. Es sind möglichst alle Läufe zu fahren.

Die Anreise zu den Meisterschaftsläufen obliegt den Eltern.

Soweit Jugendliche in einer Altersklasse starten, bieten sich Fahrgemeinschaften an.

Die Eltern sollten sich hierzu untereinander abstimmen.

5. Vertretung des Jugendleiters

Der 2. Jugendleiter hat gleiche Weisungsbefugnisse wie der erste Jugendleiter. Bei Abwesenheit der Jugendleiter haben die vom Vorstand bestellten Trainer die Weisungsbefugnis und übernehmen alle Pflichten zur Durchführung eines erfolgreichen Trainings.

Velbert, 18.02.2026

1. Jugendleiter
René Schaus

1. Vorsitzende
Dennis Schaus